


Bewertung Ausschreibung nach SIA 144

Simap ID 212448
Bezeichnung Ersatz Motorfahrzeugkontrolle Olten
Auftraggeber Bau- und Justizdepartement (Kanton Solothurn)
Organisation Hochbauamt
Verfahrensart Offenes Verfahren

Eingabetermin Einreichung Angebot 08.01.2021

Gesamtwertung 

Qualität

- Die Aufgabenstellung ist klar definiert. Die gewählte Verfahrensart ist der Aufgabe angemessen.
- Der Ausschreibung liegen umfangreiche Grundlagen bei, die einen detaillierten Einblick in die Aufgabe und die Anforderungen vermitteln.
- Die zu beschaffenden Leistungen, die Zielsetzungen und die vorhandenen Rahmenbedingungen sind klar beschrieben.
- Die abzugebenden Unterlagen sind der Aufgabenstellung angemessen und beinhalten keine planerischen Lösungsansätze.
- Die Absicht des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe ist klar formuliert.

Mängel

- Die Verbindlichkeit der SIA 144 ist nicht geregelt. Bei Verfahren, die dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt sind, sollte die Ordnung SIA 144 subsidiär zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungsrecht gelten.
- Das Beurteilungsgremium ist nicht erwähnt. Die Mitglieder des Auswahlgremiums und allfällige Ersatzmitglieder sind in den Ausschreibungsunterlagen namentlich zu nennen.
- Die qualitativen Aspekte (Zugang zur Aufgabe, Risikoanalyse und Qualifikation der Schlüsselperson) werden je mit 10% bewertet. Das Preiskriterium überwiegt mit 70% die qualitativen Aspekte und stellt das vorliegende Verfahren grundsätzlich in Frage.
- Die Erstellung eines Beurteilungsberichts (Begründung, Zuschlag, Rangfolge, etc.) wird nicht in Aussicht gestellt.

Beurteilung

- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung «Ersatz Motofahrzeugkontrolle Olten» in dieser Form als nicht zielführend.
- Die Auswahl des Teams hat einen grossen Einfluss auf die Qualität des Projektes. Wenn die Honorarofferte als Zuschlagkriterium zu hoch gewichtet wird, besteht die grosse Wahrscheinlichkeit, dass nicht das bestgeeignete Team den Zuschlag erhält, sondern jenes mit der günstigsten Honorarofferte.
- Der Beurteilungsprozess des Verfahrens sollte transparent aufgezeigt werden, um die Gleichbehandlung aller Anbieter und die Qualität der Beurteilung sicher zu stellen.

Empfehlungen

- Wenn im Rahmen einer Beschaffung qualitative Aspekte zu beurteilen sind, ist für die Bewertung der Angebote ein Bewertungsgremium unter Beteiligung von Fachleuten einzusetzen.
 - mindestens drei Personen, fachlich qualifiziert;
 - eine Person unabhängig vom Auftraggeber;
 - diese sind in den Ausschreibungsunterlagen namentlich zu nennen.
- Damit die qualitativen Aspekte der Angebote unabhängig vom Honorarangebot für die zu beschaffende Leistung beurteilt werden können, wird die Anwendung der Zwei-Couvert-Methode empfohlen.
- Um entscheidende qualitative Aspekte berücksichtigen zu können, empfiehlt der SIA bei einem funktionalen Pflichtenheft eine maximale Gewichtung des Honorars von 25%, bei einem detaillierten Pflichtenheft von 35%.